

Der Plan der politischen Massenarbeit wird von den Parteileitungen im allgemeinen für ein halbes Jahr ausgearbeitet. In einigen Grundorganisationen wird er auch unter anderen Aspekten fixiert, zum Beispiel zur Vorbereitung wichtiger politischer Ereignisse und gesellschaftlicher Höhepunkte. So beschloß die Parteileitung im VEB Numerik nach einer Parteiaktivtagung im August vergangenen Jahres einen solchen Plan bis zum X. Parteitag. Jetzt, nachdem das Kampfprogramm der BPO, den höheren Kriterien des Parteitages entsprechend, überarbeitet und ergänzt wurde, hat sie einen neuen Plan der politischen Massenarbeit bis zum Ende des Planjahres 1981 beschlossen.

In seinem Mittelpunkt steht, durch lebendige und überzeugende Massenarbeit die Erkenntnisse der Werktätigen zu vertiefen, daß - wie der Parteitag sagt - die Sicherung des Erreichten auf materiellem und kulturellem Gebiet sowie seine Mehrung einen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg wie nie zuvor verlangen. Deshalb orientiert der Plan darauf, die schöpferische Tätigkeit und die allseitige Initiative aller Betriebsangehörigen zu entfalten. Wenn die Grundorganisationen diesen Problemen in der vorausschauenden Planung so viel Aufmerksamkeit widmen, dann aus dem Grund, weil sich das Wissen über die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als ein starker Motor zur Förderung des Leistungswillens der Werktätigen erweist.

Auf entscheidende Fragen orientiert

Gute Erfahrungen in der Arbeit mit Plänen der politischen Massenarbeit haben die BPO des VEB Numerik „Karl Marx“, des Wohnungsbaukombinates „Wilhelm Heck“, des VEB Buchungsmaschinenwerk und des Stammbetriebes im Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ in Karl-Marx-Stadt gesammelt.

In der BPO im Stammbetrieb des VEB Kombinat „Fritz Heckert“ ist es ein wichtiges Anliegen des Planes der politischen Massenarbeit, gestützt auf die gute Bilanz, den Stolz der Werkzeugmaschinenbauer auf unsere Errungenschaften zu stärken, damit die Verbundenheit mit ihrem sozialistischen Vaterland zu festigen, ihnen die Vorzüge und Werte des Sozialismus und seine Überlegenheit über das menschenfeindliche System des Kapitalismus noch bewußter zu machen.

Verständnis für den vom X. Parteitag geforderten volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg zu schaffen schließt ein, noch tiefer im Bewußtsein der Menschen zu verankern, daß wachsende Stärke unserer Republik und der sozialistischen Staatengemeinschaft eine unabdingbare Voraussetzung für die Erhaltung des Friedens in der

Welt ist. Wesentliche weitere Schwerpunkte in der Planung der politischen Massenarbeit sind darum die Festigung der engen Kampfgemeinschaft mit der KPdSU, der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern als Unterpfand unseres weiteren Voranschreitens, für die Bewältigung der Aufgaben der 80er Jahre. Dazu gehört gleichermaßen, die Machenschaften der aggressivsten Kräfte des Imperialismus, insbesondere der USA und ihrer NATO-Partner, ihre Politik der Hochrüstung, der Konfrontation und der unverhüllten Kriegsvorbereitung zu entlarven.

Ausgehend von den politisch-ideologischen Grundfragen sowie der Analyse des Denkens und Verhaltens werden die konkreten betriebsbezogenen Aufgaben für die politische Massenarbeit bestimmt, das heißt, welche detaillierten Fragen und Probleme in den Arbeitskollektiven oder Bereichen einer besonderen Klärung bedürfen, welche ideologischen Positionen und kämpferischen Haltungen zu entwickeln sind.

So legte die Parteileitung im Stammbetrieb des „Heckert“-Kombinates in ihrem Plan fest, die hervorragende Initiative des Dreher-Kollektivs „X. Parteitag“ zu popularisieren und zugleich die Motive seines Handelns sichtbar zu machen. Dieses Kollektiv hat sich unter anderem zum Ziel gestellt, die Auslastung der hochproduktiven Technik von 15,1 auf 15,5 Stunden je Kalendertag zu erhöhen. In enger Gemeinschaftsarbeit mit Konstrukteuren und Technologen will es einen Zeitgewinn von 45800 Stunden und eine Einsparung von Grundmaterial im Wert von 185 000 Mark erbringen.

Die Kollegen begründen ihre Verpflichtungen mit den Worten: „Jeder muß sich darüber im klaren sein, daß die Weiterführung der erfolgreichen Politik unserer Partei von der höheren Leistungsbereitschaft jedes Kollegen abhängt. Unser Kollektiv baut in jeder Weise auf den beschleunigten wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Gerade deshalb wird auch künftig die Einsatzbereitschaft jedes einzelnen für die Intensivierung entscheidend sein.“

In dieser BPO werden im Plan nicht nur die Ziele der politischen Massenarbeit klar umrissen, um die sozialistischen Grundüberzeugungen weiter auszuprägen. Er ist zugleich Arbeitsinstrument der Parteileitung zur konkreten Umsetzung der Beschlüsse des X. Parteitages im Betriebskollektiv. Dabei orientiert er auf die vielfältigsten Veranstaltungen, zum Beispiel auf betriebsbezogene Foren und Seminare, aktuelle politische Gespräche, individuelle Aussprachen, die Arbeit mit der Betriebszeitung, die mündliche wie die schriftliche Agitation.

Im Juli findet beispielsweise, einberufen von der Mitgliedergruppe der URANIA, ein Forum zum